

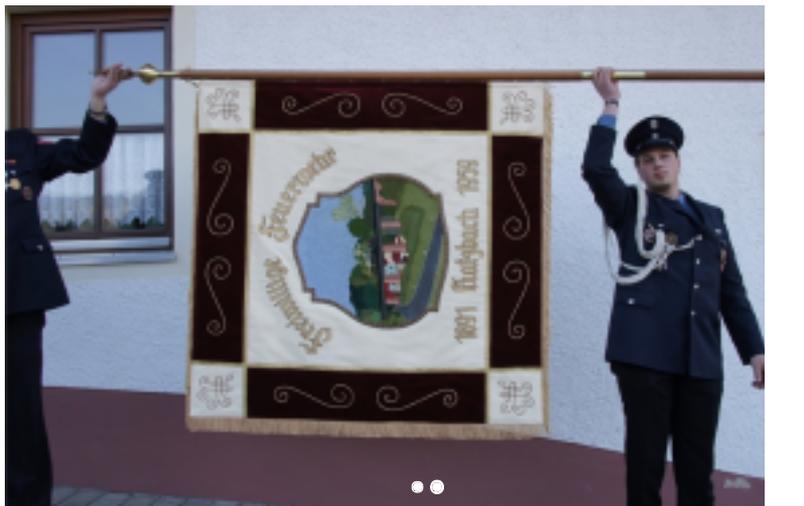
Donnerstag, 11. Juni 2015

TRADITION

Katzbacher Feuerwehrfahne restauriert

Die 56 Jahre alte Fahne erstrahlt nun wieder im neuen Glanz. Veronika Vogl hat eine neue Homepage für Katzbach erstellt.

08. Juni 2015 11:22 Uhr



Fahnenjunker Daniel Schichl mit der renovierten FeuerwehrfahneFotos: wej

KATZBACH. . Im Mai 1959 wurde die **Katzbacher**Feuerwehrfahne geweiht. Ein Jahr zuvor wurde eine Haussammlung durchgeführt und 59 Sponsoren sorgten dafür, dass seinerzeit die wertvolle Fahne von der Feuerwehr überhaupt angeschafft werden konnte. Die damaligen Fahnenbänder der Festmutter Resi Reuter, der Festbraut Rita Weiss, den Fahnenjungfrauen Resi Wutz, Resi Wagner, Monika Ruhland, und Anneliese Meier wurden ebenfalls seinerzeit besorgt. Diese werden auch heute noch an der Fahne mitgeführt, genauso wie die Fahnenbänder der Festmutter Elisabeth Ederer, der Schirmherrin Uschi Puttkammer und der Festbraut Martina Reuter vom 100. Gründungsfest 1990.

Doch aufgrund des hohen Alters musste sich der Katzbacher Feuerwehr-Vorstand voriges Jahr notgedrungen entschließen, die Fahne renovieren zu lassen. Entgegen vieler anderer Wehren wollten sie das historische wertvolle Stück als Feuerwehrdenkmal erhalten und absichtlich keine neue Fahne anschaffen. Denn zum bevorstehenden 125. Jubiläum konnte nicht riskiert werden, dass sie während der Feierlichkeiten ihren Dienst versagt.

Vier Monate in der „Werkstatt“

Der Samt, auf dem die wertvollen Goldstickereien und das Wahrzeichen der Katzbacher Brücke aufgestickt sind, ist brüchig geworden, und wies etliche Schäden auch in farblicher Hinsicht auf. Der „Heilige Florian“, der Schutzpatron der Wehr, der auf die Rückseite der Fahne gestickt ist, musste ausgebessert werden. Auch die Goldfransen waren teilweise beschädigt und die Befestigung an der

Fahnenstange musste komplett erneuert werden.

Diese notwendig gewordene Überholung schlug eine weitere große Bresche in die eh schon knappe Feuerwehrrkasse, aus der noch der Eigenanteil für die Beschaffung des neuen Löschfahrzeugs finanziert werden muss.

Mit der Renovierung beauftragte die Katzbacher Wehr die [Fahnenstickerei Kössinger in Schierling](#). Die Fahne war von November 2014 bis März 2015 in deren Haus und wurde nun stolz präsentiert vom Fahnenjunker Daniel Schichl aus Häuslarn. Sie konnte bei den Festen der [FFW Waldmünchen](#), Tiefenbach und auch beim Geiganter Prangertag bereits mitgeführt werden. Beim Katzbacher Fest der Fahrzeugsegnung vom 20. bis 22. Juni 2015 wird sie nun sicher ihren Dienst tun und ein wunderbares Aushängeschild der örtlichen Wehr darstellen. Damit das gewichtige Stück künftig einfacher getragen werden kann, wurde auch ein neuer Traggurt mit eingekauft, um die Mühen der Fahnenräger zu erleichtern.

Neues „Online-Gesicht“

Pünktlich zum Fest ist auch die Überarbeitung der Internetpräsentation des Dorfes Katzbach und seiner Vereine FFW, Sportgemeinschaft und „de Zwidern“ fertig geworden. Die Abiturientin Veronika Vogl aus Katzbach hat sich dankenswerterweise der Aufgabe gewidmet und dem Internetauftritt www.katzbach.com der Ortschaft ein neues Gesicht gegeben. Trotz ihrer intensiven Vorbereitungsarbeiten auf das Abi hat sie keine Mühen gescheut, und sich während ihrer Freizeit in diese Aufgabe buchstäblich hineingekniet. Da kein Update auf das alte System mehr möglich war, musste sie sämtliche Inhalte, die Josef Ederer verfasst und ins „World Wide Web“ eingestellt hat, ins neue System übertragen. Für diese immense ehrenamtliche Aufgabe erhielt Veronika Vogl ein kleines Präsent der drei Ortsvereine. Sie benutzte dazu wie vorher bereits von Josef Ederer verwandte eine moderne Version des Content-Management-System Joomla. Ohne größere Schwierigkeiten ist es ihr gelungen, der Ortschaft Katzbach in einem modernisierten Template ein tolles „Outfit“ zu geben. Neu ist ein Forum, in dem sich jeder anmelden und Beiträge liefern kann. Die von Josef Ederer vor rund 14 Jahren ins Leben gerufene Darstellung des Dorfes mit seinen Weilern oberer Roßhof, Sandwiese, Eschlmals, Bonholz, Kühnried und Häuslarn im Internet erfreut sich offensichtlich größter Beliebtheit, das zeigen zumindest die immensen Zugriffszahlen.

Die Homepage ist eine wunderbare Ergänzung zu der von der Feuerwehr herausgegebenen 320-seitigen Festschrift. Gemeinsam mit dieser geschichtsträchtigen Chronik in Verbindung mit dem Internetauftritt ist die Geschichte des Dorfes detailgenau über Jahrhunderte dargestellt und zum 125. Jubiläum der Feuerwehr für jeden relativ einfach nachzuvollziehen. (wej)

Kommentare (0)

[Unsere Community Regeln](#)

Bitte melden Sie sich an um zu kommentieren

[Anmelden](#)

noch 700 Zeichen

VERÖFFENTLICHEN